

Aussee



Land & Leute im Ausseerland-Salzkammergut



Die Gemeinde sorgt für Sicherheit

Helmübergabe an die Feuerwehren der Stadtgemeinde Bad Aussee im Beisein der Gemeindevertreter und des Brandschadenversicherungsvereins

Sanierung Mittelschule



Bildung ist unsere Zukunft.
Seite 3

Traungalerien – Parkhaus



Belebung der Wirtschaft
Seite 6

Europäische Kulturhauptstadt 2024



Vielfältige Möglichkeiten für das Ausseerland-Salzkammergut, Seite 7

Geschätzte Ausseerinnen und Ausseer, liebe Gäste,

Unsere Stadtgemeinde ist in einem steten Wandel. Damit diese Dynamik in eine positive Richtung geht, bedarf es zielgerichteter Aktionen.

Sanierung Neue Mittelschule

Wir haben in den vergangenen Monaten und Jahren alle Energie daran gesetzt, für Bad Aussee die Weichen in Richtung Zukunft zu stellen. Das beginnt mit unseren Kindern, die auf dem aufbauen, was wir heute leisten. So haben wir im Gemeinderat in einem Grundsatzbeschluss die Generalsanierung der Neuen Mittelschule entschieden. Wir haben sehr genau alle Möglichkeiten überprüft, durchgerechnet, verglichen und uns letztendlich zu diesem Schritt entschieden.

Moderne Schule für unsere Kinder

Die Sanierung der Neuen Mittelschule, die sich im Gemeindebesitz befindet, ist notwendig, da die Gebäude aus den 60er- und 70er-Jahren stammen. Alternativ stand das Bundesschulzentrum zur Debatte. Allerdings hat sich bei genauerer Prüfung gezeigt, dass die vorhandene Infrastruktur in einem so großen Umfang um- und ausgebaut werden müsste, dass Kosten in gleicher Höhe entstanden wären.

Drei Schulen in einem Gebäude

Mit der Sanierung der Neuen Mittelschule bekommen unsere Kinder ein Schulgebäude, das drei Schulen beherbergen wird: die Mittelschule, die Polytechnische Schule sowie die Musikschule. Dazu wird es noch einen Turnsaal und eine Ganztagsbetreuung geben. Alles in allem werden wir mit diesem Projekt allen Schülern ein modernes Gebäude zur Verfügung stellen, das alle Anforderungen an einen zeitgemäßen Unterricht erfüllt. Damit haben die Kinder die besten Voraussetzungen für eine gute Ausbildung in adäquater Umgebung.

Wasserversorgung sichern

Unser höchstes Gut ist unser Trinkwasser. Viele Länder beneiden

uns um die hohe Qualität unserer natürlichen Wasservorkommen. Diese Ressource gilt es mit Verstand nachhaltig zu nutzen – zum Wohle der Bevölkerung.

Wasser für die Zukunft

Schon bisher haben wir in die Wasserversorgung des Ausseerlandes große Investitionen getätigt. Dadurch und durch die gute Arbeit der zuständigen Mitarbeiter genießen die Ausseer Bürger höchste Sicherheitsstandards bei der Versorgung mit sauberem Trinkwasser. Nichts desto trotz ist es notwendig, auch für die Zukunft eine ausreichende Versorgung mit Wasser sicherzustellen.

Neue Wasserressource

Wir haben im Kurpark erfolgreiche Probebohrungen gemacht, anschließend das Wasser an die Oberfläche gepumpt und auf seine Qualität untersucht. Das Motiv war die Sicherstellung der Wasserversorgung für unsere Bevölkerung für die kommenden zwei bis drei Generationen.

Vollausbau 2020

Die wasserrechtliche Bewilligung für den weiteren Ausbau erwarten wir in den nächsten Monaten. Die finanziellen Mittel für das Jahr 2020 wurden bereits sichergestellt. Somit steht dem Vollausbau in diesem Jahr nichts mehr im Wege. Damit das Wasser auch in den Haushalten ankommt, wurden Leitungen in der Löbl- und Hugo-Cordignano-Promenade, im Kreuzangerweg, im Bereich der Eisenbahnkreuzung der Koppenstraße sowie ein Teil der Leitungen in Obertressen neu verlegt. Außerdem konnte die Pumpstation im Bereich der Bluatschwitz fertiggestellt werden. Das sichert die Wasserversorgung des Ortteils Obertressen weiter ab.

Wir brauchen unser Spital

Gemeinsam mit Franz Steinegger (Bgm. Grundlsee) und Gerald Loitzl (Bgm. Altaussee) setze ich mich

für die bestmögliche medizinische Versorgung der Bevölkerung ein. Wir haben deshalb ein Nutzungskonzept für das ortsansässige Landeskrankenhaus vorgelegt. Wir fordern am Standort Bad Aussee einen 24-Stunden-Notarztstützpunkt sowie eine Nachsorge als Satellit des Leitspitals Stainach, damit unsere Bevölkerung den besten Zugang zur Gesundheitsversorgung hat! Der Vollbetrieb des Ausseer Spitals ist bis zur Eröffnung des Leitspitals Stainach zugesichert.

Für unsere Bewohner

Mein Amt als Bürgermeister übe ich mit großer Überzeugung aus. Das mache ich täglich gerne und gerne auch rund um die Uhr. Ich bin Ausseer mit Herz und Seele. Die Zukunft unserer Heimat ist mir das höchste Anliegen.

Dafür übernehme ich auch jederzeit Aufgaben, die weit über meine Bürgermeisterfunktion hinausgehen, dabei zählen immer Menschlichkeit, Solidarität und Hilfsbereitschaft. Diese Grundsätze stehen an erster Stelle meines Handelns.

Dein/Ihr/Euer Bürgermeister
Franz Frosch



Sanierung Mittelschule

Die Ausseer Kinder erhalten in Zukunft Unterricht in einem modernen Schulgebäude mit drei Schulformen, einem zeitgemäßen Ganztagesbereich sowie einem Turnsaal.

Am 6. November 2019 hat die Stadtgemeinde Bad Aussee in einem Grundsatzbeschluss entschieden, dass für die Ausseer Kinder eine nachhaltige Lösung für das Gebäude der Neuen Mittelschule umgesetzt werden soll.

Durch die Sanierung entstehen in dem Altbau eine Mittelschule, eine Polytechnische Schule und eine Musikschule. Dazu kommen ein Ganztagesbereich und ein Turnsaal. Die Kosten für die Sanierung betragen ca. 10 Millionen Euro. Davon kommen 5 Millionen vom Land Steiermark. 65 Prozent der restlichen Kosten trägt die Stadtgemeinde Bad Aussee. Die verbleibenden Kosten

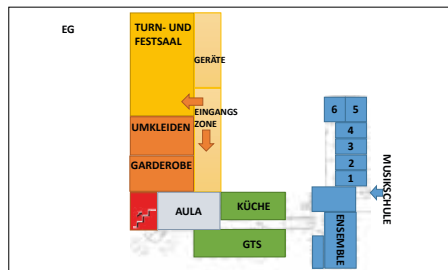
müssen von den Nachbargemeinden eingebracht werden.

Alternative Bundesschulzentrum

Die Möglichkeit, die Neue Mittelschule im vier Jahrzehnte alten Bundesschulzentrum unterzubringen, wurde intensiv überprüft. Es stellte sich heraus, dass nur etwa die Hälfte der erforderlichen Fläche für die Schule verfügbar und ein Zubau nötig gewesen wäre. Darüber hinaus wären jährliche Miet- und Betriebskosten in der Höhe von rund 230.000 Euro angefallen. Die Einmietung in das Bundesschulzentrum wäre also aus Platzgründen nicht möglich und wird vom Land auch nicht gefördert.

Zudem hätten die notwendigen Investitionen zur Adaptierung des Bundesschulzentrums in etwa die gleichen Kosten verursacht (rund 10 Mio. Euro), wie die Sanierung des Gebäudes der Mittelschule. Die Nachnutzung der Neuen Mittelschule wäre zudem offen geblieben.

Das Land arbeitet bereits an der Projektentwicklung und übernimmt dafür auch die Kosten. In weiterer Folge werden bei der Planung Pädagogen und Experten miteinbezogen. Die Kinder sollen so eine Schule bekommen, die alle Anforderungen einer zeitgemäßen Bildungseinrichtung erfüllt.



Oben: Grundriss. Unten: Das Gebäude der Neuen Mittelschule stammt aus den 60er- und 70er-Jahren.



Die Neue Mittelschule wird nach der Sanierung eine moderne Bildungseinrichtung für zeitgemäßen Unterricht. (Abbildung: Plan Skizze)

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Bad Aussee.
Für den Inhalt verantwortlich: Franz Frosch, Stadtgemeinde Bad Aussee,
Hauptstraße 48, 8990 Bad Aussee, Tel. 03622 52511
Redaktion Stadtgemeinde: Cornelia Köberl
Konzeption und Artwork: Das Kommunikationshaus Bad Aussee
Druckerei: Wallig
Fotorechte: Stadtgemeinde Bad Aussee, außer anders angegeben
Der „Ausseer“ ist kostenlos für alle Bewohner von Bad Aussee.
Er kann außerhalb des Gemeindegebiets gerne im Jahresabonnement
für EUR 24,- bestellt werden.

Offenlegung

Grundlegende Richtung: Der „Ausseer“ dient zur Übermittlung amtlicher Mitteilungen und zur Information der Gemeindebürgerinnen und -bürger sowie der Gäste von Bad Aussee über sie berührende Angelegenheiten bzw. das allgemeine Gemeindegeschehen und erscheint mindestens viermal jährlich.
Genderhinweis: Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der Texte wird bei Bedarf nur eine Geschlechtsform gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.

Versprochen – gehalten – umgesetzt

In den vergangenen sieben Jahren wurden zahlreiche Projekte in Bad Aussee umgesetzt.

Nur gemeinsam im Team konnten viele Bau- und Infrastrukturprojekte verwirklicht werden. Anbei einige Beispiele aus den Bereichen Bauwirtschaft, Vereinsleben, Ökologie, Tourismus und Bildung.

Laufende Investitionen sichern den reibungslosen Alltag in der gesamten Gemeinde und machen Bad Aussee für Einwohner und Gäste auch für die Zukunft lebenswert.



Die Volksschule wurde neu- und umgebaut und 2017 wieder eröffnet. (1)

Das Glasfasernetz wurde ausgebaut. (2)

Der Ausseer Fasching wurde 2017 ins immaterielle Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen. (3)

Auch die Blutschwitz wurde saniert. (4)

Leistbarer Wohnraum am Reiterer Plateau (5)

Neues Rüsthaus der FF Bad Aussee (6)

Neue Reitererbrücke (7)

Traditionsgasthaus Blaue Traube wurde angekauft. (8)





⋮ Narzissen Vital Resort



⋮ Hochwertiger Wohnraum in den neuen Gemeindewohnungen in der Grundlseeer Straße



⋮ Der öffentliche Parkplatz Kirchengasse



⋮ Der neue Kreisverkehr im Ortskern sorgt für Sicherheit.



⋮ Hochwasserschutz Altausseer Traun



⋮ Das neue Bus-Wartehaus Brandhof



⋮ Der neue Stadtkindergarten



⋮ Neue Frischwasserquelle – Tiefbrunnen – im Kurpark



⋮ Neuer Spielplatz des Stadtkindergartens bei der Pfarre



⋮ Gehweg auf der Marktleite zum Schutz der Fußgänger



⋮ Eine E-Bike-Ladestation wurde beim Radhaus installiert.

Grünes Licht für das Geschäfts- und Parkhaus – Traungalerien

Ab Mai beginnen die Ausschreibungen der Investorengruppe Pletzer

Die Gerichte haben entschieden

Durch das Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofs (VfGH) vom 19.12.2019 wurde der Bebauungsplan für das Projekt Traungalerien aus formalen Gründen aufgehoben. Dieser Formalmangel wird im Laufe der nächsten Monate behoben werden.

Dessen ungeachtet könnte dennoch jederzeit mit dem Bau begonnen werden, weil das Landesverwaltungsgericht mit Erkenntnis vom 31.1.2020 die Beschwerden der fünf Anrainer abgewiesen und damit die rechtliche Baubewilligung vom 20.2.2018 bestätigt hat.

Die Pletzer-Gruppe ist natürlich sehr erfreut, dass es nach vielen Jahren endlich grünes Licht für das Vorhaben

gibt. Derartig lange Verfahren sind keinem Bauherrn zumutbar. Für einen einfachen „Häuslbauer“ wären solche Verzögerungen der finanzielle Ruin.

Das Projekt startet

Auf dem derzeit brach liegenden Gelände wird ein Parkhaus mit 250 Parkplätzen und ein Geschäftshaus mit einem Supermarkt und einem auf die Ausseer Wirtschaft abgestimmten Geschäftemix errichtet. Besonders wichtig für die Ausseer, unsere Gäste und unsere Wirtschaft werden die 250 neu geschaffenen Parkplätze sein, die die Parkplatznot in unserem historischen Ortskern lindern werden. Bereits im Mai 2020 wird mit den Ausschreibungen für das Projekt begonnen.



Nach vielen Jahren gibt es endlich grünes Licht für das Park- und Geschäftshaus „Traungalerien“.

Gemeinderatswahlen Nutzen Sie die Briefwahl!

Angesichts der aktuellen Entwicklung rund um das Coronavirus bieten wir erweiterte Öffnungszeiten des Meldeamtes, um persönlich eine Wahlkarte (für die Briefwahl) beantragen zu können.

Öffnungszeiten Meldeamt:

Mittwoch, 18.3.2020: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Donnerstag, 19.3.2020: 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Freitag, 20.3.2020: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Lösung für den Kammerhofplatz liegt in greifbarer Nähe

Die Stadtgemeinde Bad Aussee blickt beruhigt in die Zukunft. Investoren-Projekte versprechen eine gute Lösung für den Parkplatz des ehemaligen Vitalbads.

Laut Urteil des Obersten Gerichtshofs (OGH) steht einer Rückabwicklung des Parkplatzes beim ehemaligen Vitalbad nichts im Wege. Die MB BA Hotel Errichtungs GmbH liegt mit der Stadtgemeinde Bad Aussee seit Jahren im Streit, was das Grundstück betrifft.

Hintergrund: Beim Verkauf der Liegenschaft (2013) wurde im Kaufvertrag festgelegt, dass auf diesem Grundstück bis 2015 ein Hotel errichtet werden muss, ansonsten hat die vorherige Eigentümerin (Bad Ausseer Kurbetriebsgesellschaft mbH, heute Narzissen Bad Aussee BetriebsGmbH) ein Wiederkaufsrecht.

Dieses bereits am 1.2.2016 erklärte Wiederkaufsrecht, so der OGH in seiner aktuellen Begründung, ist weiterhin aufrecht, auch für die Narzissen Bad Aussee Betriebs GmbH. Im Urteil heißt es dazu konkret: „Die übertragende Gesellschaft wirkt damit wirtschaftlich auch nach Verschmelzung als Einheit mit der übernehmenden Gesellschaft fort.“

Damit meint das Oberste Gericht, dass die Nachfolgegesellschaft alle Rechte aus dem Kaufvertrag übernommen hat. Das Wiederkaufsrecht ist laut OGH-Entscheidung auch zweifellos nicht verjährt.



ⓘ Parkplatzstreit am ehemaligen Vitalbad bald beigelegt

Das bedeutet: Die Rückabwicklung der Liegenschaft „Parkplatz Vitalbad“ hat stattzufinden und wird von einem Schiedsgericht begleitet. Die OGH-Entscheidungen bedeuten, dass die Gemeinde zu Gesprächen über die Nutzung des Areals einladen kann.

Projekte für die Europäische Kulturhauptstadt 2024

Das Salzkammergut mit Bad Ischl als Bannerstadt ist **Europäische Kulturhauptstadt 2024!**

Am 12.11.2019 hat sich die Jury dafür entschieden. Anfang November war die Jury in der Region, um sich vor Ort ein Bild zu machen. Der steirische Landesrat Christopher Drexler unterstützte die Bewerbung tatkräftig. Mit dem Titel „Salz und Wasser als DNA“ hat das Salzkammergut-Team überzeugt. Für die Region sind dadurch spannende Projekte und befruchtende Entwicklungen zu erwarten.

IT und Kulturmanagement

Beispielsweise wird bereits an einem pädagogischen Konzept getüftelt, das die Erweiterung des Bundesschulzentrums ins Auge fasst. Im Gespräch ist ein Schwerpunkt „IT und Kulturmanagement“. In Verbindung mit welcher Schulart dieses Projekt realisiert werden könnte ist noch völlig offen, wobei es sowohl die Idee eines Kollegs, als auch die Vision einer Fachhochschule gibt. Auch die vorhandenen Schulformen werden in die Überlegungen miteinbezogen.

Informationen : www.salzkammergut-2024.at



ⓘ (v. l. n. r.) Bgm. Klaus Neuper Bad Mitterndorf, Bgm. Franz Frosch Bad Aussee, LR Christopher Drexler, Bgm. Franz Steinegger Grundlsee, Bgm. Gerald Loitzl Altaussee

VERSprochen – GEHALTEN – UMGESETZT
 Sieben Jahre erfolgreiche Arbeit für
 die Stadtgemeinde Bad Aussee

Fachausschüsse der Stadtgemeinde Bad Aussee

In den Fachausschüssen arbeiten sachverständige Personen. Jeder Ausschuss besteht aus sieben Mitgliedern, vier ÖVP-Mitgliedern, zwei SPÖ-Mitgliedern und einem Mitglied der Grünen.

Arbeit/Wirtschaft/Tourismus/Immobilien

Obmann: STR Ing. Christian Schiffner (ÖVP)
 Zuständig für den Wirtschaftshof, insbesondere für die Infrastruktur der Gemeinde

Gesundheit/Soziales/Jugend/Sport/Freizeit

Obmann: GR Peter Rack (ÖVP)
 Ist unter anderem für den Sozialhilfverband, die Gemeindewohnungen und speziell für das Jugendzentrum verantwortlich.

Raumordnung/Ortsentwicklung/ Bauangelegenheiten/Infrastruktur/Verkehr

Obmann FR Gerhard Pürcher (ÖVP) &
 Obmann GR Franz Köberl (ÖVP)
 Die Straßen- und Wegewidmung, Ortsentwicklung und alle Bauangelegenheiten in der Gemeinde sind die Agenden.

Kultur/Bildung/Schule/Kindergarten

Obfrau: Vzbgm. Waltraud Huber-Köberl (ÖVP)
 Zuständig für alle Fragen und Angelegenheiten rund um den Kindergarten, die Schulen und die Nachmittagsbetreuung sowie Kulturreferentin.
 Obfrau Natureerlebniszentrum Alpengarten

Landwirtschaft/Natur-, Tier- und Umweltschutz/Klimaschutz

Obmann Bgm. Franz Frosch (ÖVP)
 Verantwortet den Bereich Landwirtschaft.
 Außerdem bearbeitet er alle Fragen zum Schlachthof, zur Direktvermarktung und zum Klimaschutz.

Obmann GR Franz Köberl (ÖVP)
 Zuständig für Angelegenheiten betreffend die Kanalisation sowie das wichtige Thema Müllbehandlung

Prüfungsausschuss

Obfrau: GR Alexandra Steinwidder (Grüne)
 Prüft, ob die Gemeinde sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig arbeitet und ob alle Gesetze und Vorschriften eingehalten werden.

Auswahl umgesetzter Projekte von A bis Z

- Autos Wirtschaftshof
- Bäcker gasse
- Bahnhofsteg
- Bahnhofstraße
- Bluatschwitz
- Brücke Solestube
- Drehleiter der Feuerwehren
- Eisenbahnkreuzung Koppenstraße
- Eisner Steg
- E-Werk Steg
- Fischgasse
- FF Bad Aussee Bergeschere und MZF
- FF Bad Aussee Rüsthaus
- FF Eselsbach-Unterkainisch MTF
- FF Obertressen MFT-A
- FF Reitern OF
- FF Reitern Rüsthaus Zubau
- FF Strassen LKW-A
- FF Strassen TLF
- Gallhofstraße
- Gamsnstiege
- Gehweg Marktleite
- Glasfasernetz
- Hochwasserschutz
- Hugo-Cordignano-Promenade
- Kammerhof Fassade
- Karl-Feldhammer-Weg
- Kommunalfahrzeug
- Koppentalwanderweg
- Kreisverkehr Stadtzentrum
- Kreuzangerweg
- Kriegerdenkmal
- Kurhaus Fassade
- Landmarkt
- Leistbares Wohnen
- Lössl Promenade
- Loipenbrücke
- Mitarbeiterparkplatz
- Moosgrabenbrücke
- Moserersteg
- Neuer Müllwagen
- Parkplatz Kirchengasse
- Parksteg im Kurpark
- Pratersteg
- Praunfalkgasse
- Reiterer Brücke
- Renner-Hansl-Straße Rutschung
- Sattelweg
- Schießstattgassen-Brücke
- Schlachthof – Fleischhauerei
- Sommersbergseestraße
- Spielplatz Alpengarten
- Stadtkindergarten mit Spielplatz
- Stefaniekai
- Stöcklsteg
- Trinkwasserbrunnen – Bohrung
- Unimog
- Volksschule
- Wartehäuschen Brandhof
- Wegbeschilderung
- Wimm Brücke
- Wirtschaftshofhalle und Lagerhalle
- Ziegelstadlweg Brücke